

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

18.5.1871 (No. 134)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 134.

Donnerstag den 18. Mai

1871.

2.1.

Bekanntmachung.

Während der Dauer der **Circus-Vorstellungen** in **Marau** wird mit höherer Genehmigung jeweils an den Tagen der einfachen Vorstellung ein Zug um 10^{1/2} Uhr Abends und an Tagen der Doppelvorstellung noch ein weiterer um 6³⁰ Uhr Abends von Marau hierher abgehen mit Anhalten an sämtlichen Unterwegstationen.

Karlsruhe, den 16. Mai 1871.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg.

Kunstverein.

Die verehrlichen Mitglieder und das kunstliebende Publikum machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß in dem Ausstellungslokal eine **Ausstellung von Delgemälden, Skizzen, Aquarellen und Handzeichnungen des Schlachtenmalers Professor F. Diez**, welche sich zum größten Theil noch im Besitz der Familie befinden, stattfinden wird. Dieselbe beginnt Sonntag den 14. Mai und ist **täglich**, mit Ausnahme des Donnerstags (Christi Himmelfahrtstages), während den gewöhnlichen Ausstellungsstunden geöffnet bis incl. Sonntag den 21. d. M.

Der Vorstand.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Freitag den 19. d. M., Abends 7^{1/2} Uhr, Sitzung im Lokale zu den vier Jahreszeiten.

Unterstützungsverein für bedürftige Familien einberufener Reservisten und Landwehrmänner.

Durch die Rückkehr der Truppen in die Garnison ist unsere Aufgabe nahezu vollendet, und wir halten es darum für zeitgemäß, in Ergänzung der früheren Nachweisungen Folgendes über unsere Wirksamkeit aus dem besonders gedruckten ausführlichen Rechenschaftsberichte auszugewei durch dieses Blatt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Der Verein hatte sich ursprünglich nur zur Aufgabe gestellt, Soldatenfamilien im Amtsbezirk Karlsruhe zu unterstützen. Auf Veranlassung des Herrn Staatsminister Dr. Jolly dehnte der geschäftsleitende Ausschuß seine Wirksamkeit aber bald über das ganze Land aus, und da ihm manche Gaken speziell für Hinterbliebene gefallener Soldaten anvertraut wurden, so entstand die Nothwendigkeit, die Fürsorge für solche ebenfalls in den Bereich des Vereins zu ziehen.

Die Mittel, welche zur Verwendung für Faden überhaupt zur Verfügung gestellt wurden, kamen theilweise von Deutschen aus dem fernsten Auslande meist in größeren Beträgen, wie vom Londoner Verein (2000 fl.), von Antwerpen (200 fl.), Amsterdam (1000 fl.), Schweden (100 fl.), St. Petersburg (2148 fl.), Texas (479 fl.), Franziska (3446 fl.), theils in größeren und kleineren Beträgen aus dem Inland und der hiesigen Stadt selbst. Die von allen Aemtern über die Unterstützungsthätigkeit in ihren Bezirken eingelaufenen Berichte gaben uns Anlaß, vielfach anregend auf das gesammte Unterstützungswerk d. s. Landes einzuwirken und an 24 Amtsbezirke Zuschüsse von theilweis 4400 fl. zu senden.

Bezüglich unseres Wirkens im Amtsbezirk Karlsruhe haben wir es durch schriftlichen und persönlichen Verkehr dahin gebracht, daß überall den bedürftigen Familien aus Gemeindegeldern oder freiwilligen Sammlungen Gaben von 1 fl. bis 1 fl. 30 kr. für die Frauen und je 30 kr. für ein Kind gereicht wurden. In mehreren Gemeinden bildeten sich zu diesem Zweck Ortsvereine, antwortlich besorgten die Herren Geistlichen und Bürgermeister das Unterstützungswerk unter unserer Leitung. Mit Ausnahme von Graben bedurften alle Landgemeinden der materiellen Beihilfe, die wir bis Ende April d. J. im Ganzen mit rund 4800 fl. geleistet haben, welche wir der Bezirkskasse und erst bei allmäliger Erschöpfung dieser aus der Zentralkasse mit gegen 900 fl. entnahmen. Das Bezirksamt und der Kreisauschuß haben uns ihre Mithilfe wirksam angebeihen lassen.

Die Arbeit des Vereins in der Stadt Karlsruhe dehnte sich bis auf 190 Soldatenfamilien aus, worunter aber nicht bloß Frauen und Kinder, sondern auch etliche Wittwen inbegriffen sind, deren Söhne unter der Linie dienten. Die Geldgaben betrugen anfänglich 1 fl. 30 kr., später 2 fl. für jede Frau und 30 kr. für jedes Kind unter 14 Jahren und sie erstreckten sich über 39 Wochen vom 19. Juli 1870 bis 15. April 1871. Seitdem sind nur noch 14 Familien im Bezug, da deren Häupter noch nicht beurlaubt sind. Unter den Unterstützten ist nur ein kleiner Theil hier bürgerlich.

Wir hielten es für unsere Pflicht, alle Unterschiede des Bürger- und Heimathrechtes, wie natürlich auch der Confession unbeachtet zu lassen.

Selbst einige nicht badische Familien befanden sich unter unseren Pflegebefohlenen hier. Für jede bedürftige Familie bestellten wir aus den activen Mitgliedern des Vereins einen Vorstand, dessen Aufgabe es war, die Verhältnisse der Pflegebefohlenen persönlich zu erkunden

Ausschlusserkenntniß.

Nr. 12,117. In der Gant der Franziska Federlechner, geb. Armbruster von hier, werden alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 12. Mai 1871.

Großh. Amtsgericht.
Eisen. Holzmann.

Bauschutt.

2.1. Auf dem s. g. Sandplatz bei Gottesau kann in die an der Mauer befindliche Grube bis auf Weiteres Bauschutt abgeladen werden.

Karlsruhe, den 17. Mai 1871.

Großh. Garnisonverwaltung.

Verkauf von Abfällen.

2.2. Nächsten **Freitag den 19. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, läßt das Regiment im Kasernenhofe d hier

circa 20 Centner ältere Tuchabfälle,
" 5 " Reinwandabfälle,
" 3 " Salband,

sowie ein Quantum altes Reithosen-Leder und Pelzstücke von Schabracken gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 15. Mai 1871.

Das Commando des Großh. 3. Dragoner-Regiments Prinz Karl.

Pferde-Versteigerung.

2.2. **Freitag den 19. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, wird im Kasernenhofe zu Gottesau eine Anzahl dienstunbrauchbarer Pferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Gottesau, den 16. Mai 1871.

Das Commando des Train-Ersatz Detachements.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardwald werden versteigert:

Samstag den 20. d. M.,

300 tannene Gerüst- und Sprichstangen,
140 " Leiterstangen,
900 " Hopfenstangen u. Baumpfähle,
36 Klafter sohlen, tannen und eichen
Prügelholz,

5000 buchene und gemischte Wellen,
200 forlene Wellenhausen, 50 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der Friederichshaler Allee, an der Kanalbrücke.

Karlsruhe, den 15. Mai 1871.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

und ihnen seine Fürsorge mit Rath und That zuzuwenden. Wir sind allen diesen Männern aufrichtigen Dank schuldig für die Treue, womit sie sich ihrer Schützlinge angenommen haben. Bis 20. April d. J. wurden für regelmäßige und außerordentliche Unterstützungen hier 14,700 fl. aufgewendet.

An Weihnachten 1870 veranstaltete der Verein aus Geschenken, die ihm zu diesem Zwecke gemacht wurden, eine allgemeine Bescherung, h. i. welcher außer Spielsachen und Lehrmitteln für die Kinder auch Kleidungsstücke und aus der Geldsumme von 1000 fl., welche in wenigen Tagen zusammenkam, Anweisungen auf Steinkohlen oder Holz, Kaffee, Zucker, Reis und Geldgaben an 151 Familien zur Vertheilung kamen.

Die Anordnungen des Festes b. sorgten gütigst einige Frauen unserer Mitglieder. Besonderen Werth legten wir auf die Gelegenheit zu Verdienst durch Handarbeiten, zu welchem Zwecke einige hiesige Damen, Frau Baumgarten, Fräulein Jolly und Frau Doll, eine Beschäftigungsanstalt einrichteten, in welcher wöchentlich an Landwehr- und Reservisten-Frauen Näh-, Flick- und Strickarbeiten abgegeben wurden, deren Fertigung den Betreffenden einen erwünschten Verdienst abwarf. Rechnen wir zu diesen Unterstützungen noch hinzu, was aus der Kreisasse — monatlich nach der Zahl der Familienglieder 3 bis 10 fl. — geleistet wurde und daß einige Fabriken ihre Arbeiterfrauen und einige Gewerbe die Angehörigen ihrer Genossen bedachten und daß auch die Privatwohlthätigkeit in einzelnen Fällen neben unserem Verein herging, so ergibt sich eine Fürsorge für die Familien unserer Krieger, die nicht mehr bloß den Character von Almosen zur Abwehr dringender Noth gehabt hat, sondern vielmehr vaterländische Liebes- und Ehrengaben den Zurückgelassenen bieten wollte als Dank für die Sicherheit und den Schutz, d. n. die Aufstellung und die Tapferkeit unseres deutschen Heeres Allen verschafft hat.

Für Wittwen und Waisen gefallener Krieger wurden unserer Kasse etwa 700 fl. übergeben, die wir theilweise wieder verwendeten, wo sich hier oder auswärts uns ein wirkliches Bedürfnis zeigte.

Nach dem Rechnungsabschluss auf 20. April 1871 betragen: 1) die Einnahmen der Zentralkasse (für ganz Baden) 14,880 fl. 39 kr., die Ausgaben 4591 fl. 23 kr., wornach ein Rest verblieb von 10,289 fl. 16 kr.; 2) die Einnahmen für die Kasse des Amtsbezirks Karlsruhe 18,813 fl. 2 kr., die Ausgaben: a) für die Stadt Karlsruhe für regelmäßige Unterstützungen 13,391 fl. 27 kr. und für Lebensmittel, Brennmaterial, Krankheitskosten und Wohnungsmiethe u. 13,8 fl. 48 kr. (zusammen 14,700 fl. 15 kr.); b) für 22 Landgemeinden 3962 fl. 33 kr.; c) für Unkosten 99 fl. 6 kr.; im Ganzen also 18,761 fl. 54 kr., wornach ein Rest verblieb von 51 fl. 8 kr. In die Reliquienkasse flossen 703 fl. 57 kr., verwendet wurden 232 fl., Rest 471 fl. 57 kr.

Wir beabsichtigen, den Ueberschuß, welcher sich nach dem nahe bevorstehenden Abschluss des Unterstützungswesens auf mindestens 10,000 fl. belaufen wird, Genehmigung vorbehalten, dem Invalidenverein in der Weise zu übermachen, daß derselbe, welcher ähnlichen Zwecken nach dem Kriege, wie unser Verein während desselben, dient, die Zinsen des Kapitals anwenden kann, letzteres selbst aber unberührt für den Fall bleibt, daß in Zukunft eintretende Kriegsverhältnisse seine ursprüngliche Zweckverwendung wieder nöthig machen sollten.

Der allmächtige Gott, der Großes an und in dem deutschen Volke gethan, vergelte auch den Spendern der hier verzeichneten Wohlthaten ihre Liebe und segne sie an ihnen und den Empfängern.

Der Ausschuss des Unterstützungsvereins.

A. Bielefeld sen. J. v. Böck. R. W. Doll. J. Malsch. E. Mayer. E. Schmieder. E. Ullmann.

Gartenversteigerung.

2.1. Am **Mittwoch den 31. Mai 1871**, Nachmittags 2 Uhr, wird der den Rechtsnachfolgern des verstorbenen Kaufmanns Franz Josef Mallebrein hier zugehörige Garten an der Eulingerstraße d. h. neben Fabrikant Leopold Weiß und Kaufmann Max Reichlin gelegen, ungefähr 3 Viertel groß und taxirt zu 9000 fl., in meinem Geschäftszimmer (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) auf Antrag der Eigentümer öffentlich versteigert. Die Verkaufsbedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden. Karlsruhe, den 12. Mai 1871.

Sevin, Großh. Notar.

Deutsch-Neureuth.

Rindfaselversteigerung.

2.1. Die Gemeinde Deutsch-Neureuth läßt einen fetten Fasel bis **Dienstag den 23. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthaus zum grünen Baum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber freundlich eingeladen werden. Deutsch-Neureuth, den 17. Mai 1871.

Bürgermeister Meinger.

Wohnungsaufträge u. Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Eine schöne Wohnung von 9 Zimmern nebst Zugehör ist zu vermieten. Näheres Ecke der Langen- und Kronenstraße 24 im Laden.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. ist an eine kleine, ruhige Familie auf nächstes Quartal zu vermieten. Näheres Langestraße 41 im zweiten Stock.

* 3.1. Im westlichen Stadttheil sind 3 geräumige Mansarden, zur Aufbewahrung von Gegenständen sich eignend, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Kantor des Tagblattes. *Neunshelm Langgoldstr. N. 8.*

Zimmer zu vermieten.

3.1. Ein einseitiges, möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, ebener Erde, ist auf den 16. Juni d. J. beziehbar zu vermieten: Amalienstraße 1. *Kaufmann Meyerhard.*

* Ein möblirtes, schönes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße im zweiten Stock, ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 11, eine Stiege hoch, Eingang durch's Hofthor. — Auch werden daselbst 500 bis

550 fl. gegen erstes, gerichtliches Unterpfand in Liegenschaften von 1300 fl. gesucht.

* Ein schönes, möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Langestraße 74 (Marktplatz), Stiege rechts.

* Mehrere neu eingerichtete Zimmer und Mansarden sind an ledige Herren sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten: Amalienstraße 51.

3.1. Ein möblirtes Zimmer, im 3. Stock, ist auf 1. Juni zu vermieten: Jähringerstraße 112.

Wohnungsgesuch.

Eine hübsche Wohnung von ungefähr 5 bis 6 Zimmern sammt Zugehörde wird auf den 23. Juli sofort zu miethen gesucht. Desfallsige Offerten werden Langestraße 77 entgegen genommen.

N. B. Nr. 3423. **Wohnungsgesuch.** Wer zum Bezug auf 23. Juli oder September d. J. (in einem oder zwei Stockwerken) eine gesunde Wohnung, bestehend in 9 bis 10 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller u., — wo möglich auch Garten — zu vermieten hat, möge seine Adresse zustellen dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Wohnung und Kost bei einer anständigen Familie wird gesucht für ein 14jähriges Mädchen aus Schopfheim, das hier während 3 Monaten die Blumenmacherei erlernt. Offerten mit Preisangabe wollen im Kantor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch im Zimmerreinigen bewandert ist, wird sogleich bei gutem Lohn in Dienst gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 20B im dritten Stock.

* Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich willig auch andern häuslichen Geschäften unterzieht. Zu erfragen Kronenstraße 44.

* Zwei Gasthofköchinnen und einige Kellermädchen können sogleich durch das Stellen-Nachweisbureau von Frau Sommerhalter, Adlerstraße 27 im zweiten Stock, placirt werden.

* 3.1. Es wird auf Johanni eine gefestete, einfache Person, welche vollkommen einer Haushaltung vorstehen kann, in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 65.

Dienst-Gesuche.

* Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen erfahren ist und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht bei einer kleinen Familie oder bei einer einzelnen Dame auf's Ziel ein Unterkommen. Näheres im Kantor des Tagblattes. *Bertha Werner soll w.*

* Eine perfekte Köchin sucht hier oder auswärts sogleich oder auf kommandes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 36.

* Ein solides Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen, putzen und auch kochen kann, sowie sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis Johanni eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie in die Küche. Zu erfragen Langestraße 95 im zweiten Stock.

N.B. Nr. 3424. Kapital-Gesuch. Auf 23. Juli oder August d. J. werden in hiesigen Landamtsbezirk 600 fl. auf erste Hypothek eines Neubaus, zu 8 Przt. verzinslich, aufzunehmen gesucht durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

2.2. Möbeltapeziere für seine Polsterarbeit finden sofort Beschäftigung und gute Bezahlung bei D. Ellstädter & Sohn, innerer Zirkel 18.

Stellenantrag. Ein gewandter, zuverlässiger Schreiber wird zum sofortigen Eintritt gegen gute Bezahlung zu einem Anwaite gesucht. Solche, die schon bei Anwälten gearbeitet haben, werden bevorzugt. Zu erfragen Langestraße 185.

Stellegesuch. Ein braver junger Mann, der deutsch und französisch spricht und bestens empfohlen werden kann, sucht sogleich eine Stelle in einer Buchhandlung als Colporteur oder in einem Handlungs Hause als Diener. Näheres Waldstraße 31 im Hinterhaus.

Kutschersstelle-Gesuch. Ein junger militärfreier Mann, der im Reiten und Fahren gut bewandert ist, auch schon mehrere Jahre bei Herrschaften als Kutscher fungierte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht wieder eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren. Dienstag Morgen zwischen 7 und 8 Uhr wurde auf dem Wege vom kath. Schulhaus zum Telegraphenbureau eine kleine Broche mit weißen Steinen sammt Chemiesette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im kath. Schulhaus gegen Belohnung abzugeben.

Ein Ohrgehänge (Pendeloque mit mattem Laub und drei Rosen) wurde am vergangenen Samstag verloren. Der etwaige Finder wird gebeten, dasselbe Langestraße 135 im Erdladen abgeben zu wollen.

Gestern Vormittag wurde auf dem Schlossplage auf einer Bank, gegenüber der Trinkhalle, ein gesticktes Batisttaschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Leopoldstraße 4 abzugeben.

Am Dienstag wurde von der Erbprinzenstraße bis zum Lyceum ein Couvert — enthaltend 10 fl. — mit dem Namen des Eigentümers verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Ein brauner Sonnenschirm wurde auf dem Ludwigplatz verloren. Der Ueberbringer desselben erhält Karlsstraße 11 im obersten Stock eine gute Belohnung.

Als einem hiesigen Hause wurde Sonntag Vormittag ein Paar neue elegante Damastiefel (Sechshundleder) entwendet. Wer hierüber Auskunft erteilen könnte, wird gebeten, solche im kath. Schulhaus im dritten Stock abzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt.

Hausverkauf.

In der Nähe hiesiger Stadt ist ein zweistödiges, massiv gebautes Haus mit großen Lokalitäten, gewölbtem Keller, Dekonomiegebäude, Stallung etc., schön angelegtem Garten, sowohl für Herrschaften als für ein größeres Geschäft passend, billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Eine Ladeneinrichtung ist ganz oder theilweise wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres darüber Spitalstraße 51 parterre.

* Eine noch wenig gebrauchte Bettlade mit Rost ist sogleich billig zu verkaufen: Sophienstraße 14 rechts.

* 2.1. Langestraße 179 werden wegen Umzug ein guter Schienenherd mit großem kupfernem Wasserhahn, Kaffeeherd und Bäckelrost, ein großer messingener Mörser, eine messingene Waagschale mit Ketten, Ständer zu Wasserbehälter, leere Wein- und Essig-Fässer, viele leere Bouteillen, Körbe, 1 Gaslaterne, 1 vergoldeter Spiegel, mehrere Fenster mit Spiegelglas, 4 starke Leiterbäume zum Abladen, 1 zweirädriger Stofkarrren, 6 eiserne Gartenstühle etc. etc. billig verkauft.

Kaufgesuch.

2.1. Eine einfache Zimmer-Douche-einrichtung wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. In hiesiger Stadt wird ein Kaufmännisches Geschäft (jedoch kein Detail) oder eine feine Wirthschaft von einem zahlungsfähigen Manne zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Gefällige Franco-Offeren unter N. N. 269 befördert die Annoncen-Expedition von Saasenstein & Bogler in Frankfurt a. M.

Schönschreib-Unterricht
ertheilt gründlich
Wilh. Hoffmann,
Lehrer der Kalligraphie,
6.2. Jähringerstraße 45.

Privat-Bekanntmachungen.

123. Die allgemein beliebten achten **Honig-Brust-Bonbons und Ingwer-Pastillen** sind allein zu haben: in Karlsruhe bei **Conradin Saagel, Großh. Postlieferant, Fried. Maisch, am Ludwigplatz, und S. Lechleitner, B. 222/11. Rud. Mofse**

Bayerischen Rahmkäs in reifer, fetter Waare empfiehlt **W. Maisch, Durlacherthorstraße 46.**

Petersthaler Peters- und Sophienquelle, Rippoldsauer Josephsquelle, Griesbacher und Antogaster Wasser,

frische Füllung bei **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

Frische **Muscad-Datteln** empfiehlt **Louis Dörle.**

Neue **Matjes-Häringe** empfiehlt **Louis Dörle.**

Heute **frische Felchen,** neue **Matjes-Häringe** bei **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

Sardines à l'huile empfiehlt **Louis Dörle.**

Bordeaux u. Burgunder:
Medoc à 36 fr. per Flasche,
Medoc Valeyra à 48 fr. per Flasche,
St. Julien à 1 fl. 18 fr. per Flasche,
Château Margaux à 2 fl. per Flasche,
Château Lafitte à 2 fl. 30 fr. per Flasche,
Château Neuf à 48 fr. per Flasche,
Macon à 36 fr. per Flasche
empfehlte in feinsten Qualität
Louis Lauer,
4.2 12 Akademiestraße 12.

Englische Pepermint Lozenges, — Thee —
Britannia-Metall-Theekannen etc. 2.1. Englische Parfumerie und Zahnbürsten. Englische Glaswaaren.
A. Winter & Sohn.

Handwritten notes in the left margin, including '16', '112', '5 bis', 'auf den', 'gegen', 'uch', 'Stod', 'gehend', 'den', 'auch', 'seine', 'rpf', 'das', 'herei', 'in im', 'und', 'be-', 'on in', '20B', 'sucht', 'übern', 'agen', 'eller-', 'llen-', 'ter', 'eden.', 'egte', 'aus-', 'ucht.', 'im', 'Ar-', 'inen', 'Ziel', 'des', 'ab-', 'aus-', 'eine', '36.', 'hen,', 'ann,', 'ter-', 'im-', 'in im'

2.2. Reines Butterschmalz und reines Schweineschmalz empfiehlt
Heb. Lechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Sommerhandschuhe,
alle Größen, in neuer Auswahl empfiehlt
billigst
4.2. **C. W. Keller,** am Ludwigsplatz.

Schirmfabrik
von

L. MÜLLER.
Herrenstraße 20,
nähe der Langenstraße,

empfehlte in größter Auswahl:
seidene Sonnenschirme von 1 fl. 45 fr.
an, dieselben mit Futter 2 fl. 24 fr.; **Atlas-Sonnenschirme** mit Futter von 3 fl. an;
feinere Sonnenschirme mit Garnierungen
von 4 fl. bis 10 fl.; **Tüllschleierschirme**
von 5 fl. 30 fr. bis 24 fl.;
Stoßschirme in roth Seide, farbiger
Seide und Zanella;
Alpaca- und Baumwollschirme
zu den billigsten Preisen;
gewöhnliche Sonnenschirme von 1 fl.
12 fr. an;
Kinderschirme von 36 fr. an;
En-tout-cas in Seide von 2 fl. 18 fr.
bis 7 fl.
NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

Mein Lager in **Spizen** und **Cin-**
sägen, als:
Bruges,
Malines,
Valenciennes, ächte und Imitation,
Guipures,
Cluny,
Vorhangspizen,
sächsischen u. Schwabenspizen,
Betteinsägen und **Spizen**
in Handarbeit,

ferner in:
gestickten **Cin-sägen** und **Festons**
in **Mull,** **Jaconet,** **Leinen** und
Shirtings
ist durch neue Zusendungen auf's Beste
assortirt.

3.2. **A. Himmelheber,**
Langestraße 165.

Beinlängen
zu **Damenstrümpfen**
von Hauschild'scher Estremadura Nr. 5,
6, 7 und 8 sind wieder in sehr hübscher
Waare vorräthig bei
Leopold Weiß,
2.1. Friedrichsplatz 7.

Cravatten und Slipse,
in farbig und schwarz, in den neuesten
Façonnen und in großer Auswahl empfiehlt
A. Himmelheber,
3.1. Langestraße 165.

2.2. **Frausen,**
fein wollene, in schwarz, braun und den
jetzt beliebten Modefarben, nebst passenden
Knöpfen und Ligen empfiehlt
C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

Ausverkauf
von **Spizen-Schawls, Rotondes,**
Jacken und **Schirm-Heberzügen**
bei **Fz. Perrin Wittwe,**
Langestraße 177.

Das Reiseartikel-Magazin
von
10.3. **J. Berblinger,**
Waldstraße 32,
neben dem Gasthof zum Römischen Kaiser,
empfehlte sein solid gearbeitetes Fabrikat in
Koffern für Herren und Damen,
Handkoffern, Umhängtaschen,
Patentkoffern, Geldtaschen,
Reisesäcken, Sutschachteln,
Schawliemen u. s. w.

Schuh- und Stiefel-Lager
von
Wilhelm Riegel,
+ Carl-Friedrichstrasse 2,
beim Schlossplatz.
Gute Arbeit. Mässige Preise.

Anzeige.
*3.3. Da ich mich hier als **Zimmer-**
meister niedergelassen habe, so empfehle
ich mich einem geehrten hiesigen und aus-
wärtigen Publikum mit allen in meinem
Fache vorkommenden Arbeiten auf das
Angelegentlichste und bitte um geneigtes
Wohlwollen.
C. C. John,
Zimmermeister,
Schützenstraße 32.

Für Schuhmacher.
Diene hiermit zur Nachricht, daß bei
mir stets alle Sorten Herren-, Damen-
und Kinderschäfte in Zeug und Leder in
allen Größen zu haben sind.
L. Wacker,
3.2. 37 Waldstraße 37.

Wolle zum Schlumpen
kann von heute an nur Friedrichsplatz 7 ab-
gegeben und dort wieder abgeholt werden.
2.2. **Leopold Weiß.**

Naturstöcke
empfehlte
18.16. **Fr. Spelter.**
Balggeschwülste u. Gesichtswarzen
werden durch mein Geheimmittel sicher und
schmerzlos entfernt unter Garantie ohne zu
schneiden.
Zeugnisse liegen bei mir zur Einsicht.
L. Mastätter, Chirurg,
Blumenstraße 4.

Anzeige.

Zwölfjähriger Durbacher Kleiner-
wein, welcher schwerlich feiner zu
finden sein wird, etwas Vorzügliches
für Kranke, ist jeden Tag, der
Schoppen zu 18 fr., Schoppen-, flaschen- und
maasweise zu haben, halbohm- und ohmweise
entsprechend billiger. — Vorzügliches Durbacher
u. Nordbacher Thalsirschenwasser u. Zweischgen-
wasser, Zeller und Affenthaler Rothwein und
verschiedener Tischwein wird ebenfalls flaschen-
weise abgegeben. Ferner sind selbstverfertigte,
mit Haselnußholz überflochtene Reise- und andere
Flaschen stets schön und billig zu haben bei
Weinhändler **Büsch,** Waldstraße 30 im 2. Stock.

* **Schweizinger Spargeln,**
Meerrettig, Dürrobst und Kopfsalat sind heute
zu haben.
Frau **Bublinger,** Herrenstraße 7.

Anzeige.
* Donnerstag den 18. Mai: Rehbraten und
Magout, frische hausgemachte Leber-, Grieben-,
Brat- und Lyonerwurst und Schweinsknöcheln:
im Gasthaus zum Kaiser Alexander.
Karl Köppler.

Anzeige.
Meine Wirthschaft bleibt einige Tage
geschlossen.
G. Schuberg's Wittwe.

Von heute an wird
Lagerbier
verzapft.
Brauerei Speck.

Barbarossa's Erlösung.
Festgedicht
zu der am 15. Mai von dem **Cäcilien-**
Berein gegebenen
Sieges- und Friedensfeier
von
Eduard Rickles.
Gesprochen von der Großh. Hofschauspielerin
Frau **Lange.**
Preis 3 fr.
Vorräthig in der Buchhandlung von
Müller & Gräß,
Zähringerstraße 96.

6.1. Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Touristenkarte des unteren badischen und württembergischen Schwarzwaldes. Maasstab: 100,000. Preis 1 fl., in Etui auf Leinen 1 fl. 30 kr.

Die Karte umfaßt die Gegend von Bruchsal bis Achern und zu den Renschbädern einerseits, und Lauterburg bis Pforzheim u. d. Wildbad Galtw andererseits; genau nach den Karten des Großh. Topographischen Bureaus angefertigt, empfiehlt sie sich hauptsächlich zum Gebrauch bei Touren in den untern Schwarzwald.

Karlsruhe, im Mai 1871.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Beiertheim. Preisfesten.

Heute und die folgenden Tage findet Fortsetzung des Preisfestens im Werth von 300 fl. statt, wozu die Herren Kegelliebhaber freundlichst einladet
Mag Ebinger.

Dankagung.

* Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, welche meiner nun in Gott ruhenden Gattin Babette die letzte Ehre erwiesen und sie zu ihrer Ruhestätte begleitet haben.

Karlsruhe, den 17. Mai 1871.

Der trauernde Gatte:
Epithaler, Bütchniker.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. Mai. Aenderung d. r Abonnementsnummer. II. Quart. 71. Abonnementsvorstellung. **Gaar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von A. Forging. Ban Bett: Hr. Schmid, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 19. Mai. II. Quart. 70. Abonnementsvorstellung. **Donna Diana.** Lustspiel in 5 Akten von Moreto, überfetzt von West.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Sonntag den 21. Mai. II. Quart. 72. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Der Graf von Hammerstein.** Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilbrandt.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

15. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6. Morg	+ 6 1/2	27" 7	Nordwest	umwölkt
12. Mitt.	+ 14	27" 9	"	hell
6. Abds.	+ 12	27" 9	"	umwölkt
16. Mai.				
6. Morg	+ 5 1/2	27" 7	Nordost	hell
12. Mitt.	+ 15 1/2	27" 8	Nordwest	"
6. Abds.	+ 14	27" 8	"	umwölkt

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfälle:

- 15. Mai. Nikolaus Stumpf Gärtner, ledig, alt 29 Jahre
- 16. " Luise, a: t 3. br 6 Monate 16 Tage Vater Fabrika hülter Feiler.
- 17. " Katharina Kühn, ledig, alt 63 Jahre, Vater + Schapmacher Kühn.

Das Magazin fertiger Herrenkleidungsstücke

von

G. Naphaly,

Langestraße 84, nächst der Lammstraße,

empfiehlt zu recht billigen Preisen sein assortirtes Lager in Ueberziehern von 11 fl., Röcken von 9 fl., completen Anzügen von 16 fl., Beinleidern von 1 fl. 30 kr., Luste-Röcken in allen Farben von 3 fl. 30 kr., Knaben-Anzügen in Drell und Buckskin von 2 fl. 30 kr., Schlafröcken von 6 fl.

Morgen-Schuhe für Damen

in Lasting mit Gummizug,

Blüsch- und Straminzeug-Bantoffeln

in verschiedenen Sorten

für Herren, Damen und Kinder

sind in bekannter solider Arbeit wieder bestens sortirt vorrätzig bei

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Geschäfts-Gröffnung.

Wir erlauben uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter Heutigem eine künstliche Mineralwasser-Fabrik eröffnet haben.

Hauptsächlich beehren wir uns, auf unsere Selterser- und Sodawasser in Flaschen und Syphons aufmerksam zu machen.

Durch vortheilhafte Einrichtung sind wir in Stand gesetzt, unsere werthen Abnehmer zur vollkommenen Zufriedenheit und den möglichst billigen Preisen zu bedienen.

Hochachtend

Betz & Laier,

Adlerstraße 1.

Ausverkauf

einer Parthie zurückgesetzter Herrenhüte, weiß und farbig, bei

F. Ludwig, Strohhutfabrikant,

Langestraße 141.

Damen- u. Kinder-Stiefeletten

in grau, braun und schwarz Lasting, Ziegen-, Kid- und Wichsleder, große Auswahl, billige Preise bei

Wilh. Költz,

Langestraße 175.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Auswahl in Damen-, Mädchen- und Kinderstiefeln zu mäßigem Preis.

NB. Fertige Damenstiefel empfiehlt billig

Franz Schmidt, Amalienstraße 15.

Seine und solide Arbeit.

Eigene Fabrikat.



Beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich nach Rückkehr aus dem Feldzuge mein **Gas- und Wasserleitungs-Geschäft**

wieder in derselben Weise wie früher unter meiner Firma fortführen werde. Bei dieser Veranlassung empfehle ich mich zur Uebernahme von **Gas- und Wasserleitungen** sowohl in Privatgebäuden als auch gewerblichen Etablissements, chemischen Laboratorien, Gärten u. s. w. und sichere bei correcter Anlage solide Arbeit und billige Preise zu.

Emil Schmidt.

Kontor und Lager für sämtliche Artikel zur Gasbeleuchtung und Wasserleitung: **Kreuzstraße 20.**

Geiger'sche Trinkhalle.

Donnerstag den 18. Mai

Grosses Concert,

ausgeführt

von der ganzen Kapelle des Groß. Artillerieregiments, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Gläd.

Anfang Nachmittags 3 Uhr, Ende 11 Uhr. Eintritt 6 fr.

Programm.

- | | |
|--|--|
| 1. „Hoch zu Ross“, Militär-Marsch, von Umah. | 7. Festmarsch aus der Oper „Der Lannhäuser“ von Wagner. |
| 2. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Fremsta“ von Wallraf. | 8. „Walzmeister“, Polka, von Faust. |
| 3. „An der schönen blauen Donau“, Walzer, von Strauss. | 9. Duoblied-Ouverture, von Fr. Krug. |
| 4. „Die Thräne“, Lied, von Döpel. | 10. „Dornröschen“, Polka-Mazurka, von Himm. |
| 5. Potpourri aus der Oper „Gzar und Zimmermann“ von Lehping. | 11. Cavatina aus der Oper „Marta si Rubenz“, von Danzetti. |
| 6. „Zur Attaque“, Galopp, von Zidoff. | 12. „Die schöne Helena“, Quadrille, von Zichrer. |

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **L. Geiger.**

Lent's Swimming american Circus

in Marau.

Eröffnung und erste Vorstellungen

Donnerstag den 18. Mai, am Himmelfahrtstage.

Erste Vorstellung Nachmittags 1/2 4 Uhr, Ende 6 Uhr; zweite Abends 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Erstes Debut der Gesellschaft.

Brillante Vorstellungen, reich in Abwechslungen von equilibristischen und gymnastischen Productionen, ausgeführt durch das sämtliche Personal, bestehend aus

Artisten ersten Ranges in allen Genres.

Nach Ablauf der Abendvorstellung geht ein Extrazug um 10 Uhr 30 Minuten nach Karlsruhe und ein Extrazug nach Neustadt, Bergzabern, Weisenburg ic. ebenfalls 10 Uhr 30 Minuten.

Preise der Plätze: Fremdenloge 1 fl. 30 fr., Familien- und Mittenloge und Sperrsis 1 fl., I. Platz 45 fr., II. Platz 30 fr., III. Platz 15 fr.

Freitag und Samstag Große Vorstellungen Abends 7 Uhr.

Für die Vorstellungen am Freitag und Samstag sind Billets für alle Logen, Sperrsis und I. Platz zu haben bei Herren Frey, Hofmusikalienhandlung, Karl-Friedrichstraße; F. Dört, Musikalienhandlung, Langestraße; Wicker, Café Bier Jahreszeiten, Lyceumsstraße; C. Geggus, Leihbibliothek, am Friedrichsplatz.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof, Stei, Part. r. Thiergarten.
Rund, Kfm. r. Kraut.
Qualifcher Hof, Kreis Weind. v. Dillenstein.

Frau Gener u. Frau Hedner v. Bergzabern, Dreifus
Kfm. v. Frankfurt. auf anno Kfm. v. Pflin. Strafen
D. Hiler u. Hovern. Frau Neben v. N. v. York
Erbrprinzen. von Sau. v. m. r. u. v. d. Schwef.
en Weidweiler, Rent. u. Dr. Gous v. Frankfu. t. v.
Hauer Postbeamter. Drennath. Schurer Kfm. v.

Wegen des heil. Himmelfahrtstages erscheint morgen kein Tagblatt.

Abdruck und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung

Plauen. Gatz, Kfm. r. Waing. Parberger, Part.
v. Frankfurt. Bantol, Rent. m. Frau u. Amika.
Kreidit, Kfm. v. Ueberlin m. Prestinari, Doräons
direktor v. Fonauschingen von Foterden. Dffizier v.
Caenou. Fezfeld, Kfm. v. Döffe. Berber,
Dffizier v. Uim.
Goldener Adler. Busch v. Reibura. Sauter,
Kfm. v. Rigob. K. Umann Kfm. v. Waing. Enjeer,
Kfm. v. Ketz. J. von Schape u. von Kall. Dffiziere
v. Perlin. Pende weik, Administrator v. Breslau.
Dr. Hartwig v. Katibor.
Wittner Hof. Berger, Rent. v. Stuttgart. Za-
cobiner, Rent. a. Rußland. Drumitz, Rent. v. Kende-
rogen. Wachmann, Rent. v. Zürich. Fischer, Insp.
m. Frau v. Ludw. Kaska. Boit m. Frau v. Zibern.
Difler, Kfm. v. Wösbach. Fischer, Kfm. v. Effer.
Steuer, Pausinfaktor v. Berlin. Kober m. Kam. v.
St. Peterburg.
Hotel Große. Suttler, Rent. v. Lyon. Hoberg,
Rent. v. G. n. Geiger, Kfm. v. Koch n. Berner
u. Gög. fl. v. Berlin. P. Card, Rent. v. Grenoble.
Witer, Kober v. Bienen. Wann, Kfm. v. Zürich.
Kagerhausen Rent. v. Giesfeld. Krieger von Goyling
v. Freiburg. Bruner u. Schwieger, Kober v. Mannheim.
Hotel Prinz. Wolf, Kfm. v. Heilbronn. E. a. de
beraer v. Mannheim. K. U. Kfm. v. Stuttgart.
Hotel Stoffleth. Ademann Rent. v. Billingen.
von Marz, Rent. v. Stuttgart. Gerin, Kfm. v.
Jod. W. ante, Kfm. v. Wösbach. Pappeneimer,
Kfm. v. Rüd. Müng, Kfm. Stuttgart. Oppenheimer,
Kfm. v. Wichefeld. Schollpe Pfarrer v. Schönau.
Stenle Kfm. v. Rostatt. Diepfer, Kfm. v. Ressel-
feld. Bantel, Kfm. v. Billingen. Rindler, Kfm. v.
Münchenberg.
Dr. u. Waz. Meyer m. Frau v. Chemnig. v.
Sch. Schmann, Oberst. u. v. Wazger. von Arn-
heim. Dffizier v. Weiler. Gbr. Rathen v. Honzeles
heim. v. Kaufm. v. Oppelstein. Kerg, Kfm. v.
Abteischofheim. Kohler, Kfm. v. Dreibischhofstein.
Kroll, Kfm. v. Berlin. Gual, Kfm. v. Frankfurt.
Müller Kaufm. v. Mannheim. Kroschitz, Kfm. v.
Stuttgart.

Tagesordnung

des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

- Freitag den 19. Mai, Vormittags 8 Uhr:
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Christoph Kunzmann, Maurer von
Durlach und Dominik Klamm, Sesselmacher von
da, wegen Diebstahls bzw. Begünstigung.
Vormittags 8 1/2 Uhr:
J. A. S. gegen Christine Kuppender, Wäscherin
von Wösbach, wegen Unterschlagung.
Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Karl Schnäbele, Schneider von
Mühlburg, wegen Körperverletzung.
Vormittags 9 1/2 Uhr:
J. A. S. gegen Jakob Kornmüller, Tagelöhner
von Kuppert, wegen Diebstahls.
Freitag den 19. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Handelsgericht Karlsruhe-Forstheim.
Samstag den 20. Mai, Vormittags 8 Uhr:
Appellations-Senat.